Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/PA/001/22

über die Sitzung des Planungsausschusses am 27.01.2022

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:15 Uhr
Ort: Forum im Schulzentrum Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Torben Garbers

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heiko Albers
Frau Nicole Reuter
Herr Hauke Sander
Herr Bernd Schneider
Herr Günter Schweers
Herr Frank Tecklenborg
Herr Lars Tecklenborg
Herr Thomas Warnke

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Dieter Bischoff als Vertreter von Herr Grafe
Herr Peter Hühne

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Herr Matthias Klausing
Herr Ralf Rohlfing

Gäste

Frau Silke Asendorf
Herr Herr Aufleger zu TOP 4
Herr Jens Grimpe
Frau Sieglinde Huber
Herr Heinrich Klimisch
Herr Johann-Dieter Oldenburg
Herr Ulf-Werner Schmidt
Herr Gerd Schröder
Jörg Wichelmann

Abwesend:

Mitglieder ohne Stimmberechtigung
Herr Alexander Grafe

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Garbers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er regt an, den TOP 5 Vorstellung der Strukturen der Gemeindefeuerwehr zu verschieben, damit genügend Zeit zur Beratung der übrigen TOPs verbleibt.

Der Planungsausschuss stimmt der Verschiebung des TOP 5 zu.

Punkt 2:

Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

Punkt 3:

95. FNP-Änderung (SO Kinderbetreuungseinrichtung Graue)

a) Beschluss über die Stellungnahmen gem. § 4 (2) BauGB und der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB

b) Feststellungsbeschluss

c) Beschluss der Zusammenfassenden Erklärung

Vorlage: SG-0017/21

Herr Garbers trägt kurz die Beschlussvorlage vor.

Es erfolgt keine Diskussion.

Herr Garbes verliest den Beschlussvorschlag.

Der Planungsausschuss empfiehlt:

a) Es werden die Beschlussempfehlungen zu den innerhalb der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der parallel durchgeführten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen gemäß Beschlussvorlage beschlossen.

b) Es wird der Feststellungsbeschluss zur 95. Flächennutzungsplanänderung mit Begründung und Umweltbericht gem. § 6 BauGB gefasst. Der Geltungsbereich liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

c) Es wird die Zusammenfassende Erklärung zur 95. Flächennutzungsplanänderung beschlossen.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 4:

102. Flächennutzungsplanänderung zur Ausweisung von Flächen der Windenergienutzung mit Ausschlusswirkung im sonstigen Außenbereich

a) Beschluss über die Stellungnahmen aus den einzelnen Verfahrensschritten des Bauleitplanverfahrens

b) Feststellungsbeschluss

Vorlage: SG-0025/22

Herr Garbers geht einleitend kurz auf die Beschlussvorlage ein und bittet anschließend Herrn Aufleger die notwendige Änderung des Flächennutzungsplans zu erläutern

Herr Aufleger erläutert ausführlich mit Hilfe eine Powerpoint Präsentation die Beschlussvorlage. Die Präsentation ist in der Anlage beigefügt.

Herr Schneider weist auf die im Planungsgebiet brütenden Vögel in Bezug auf das nachgelagerte Verfahren beim Landkreis Diepholz hin. Wie kann man sicher sein, dass der Landkreis Diepholz die Belange des Naturschutzes entsprechend berücksichtigt.

Herr Aufleger antwortet, dass die untere Naturschutzbehörde beim Landkreis Diepholz angesiedelt ist und insofern ganz stark davon auszugehen ist, dass im Genehmigungsverfahren die Stellungnahme der unter Naturschutzbehörde berücksichtigt wird.

Herr Albers fragt an, ob die Stadt Syke bei ihren Planungen den Bereich Holschenböhl auch als schützenswert einordnet.

Herr Bormann erwidert, dass er zum derzeitigen Planungsstand der Stadt Syke keine Aussage treffen kann, aber die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen als Beteiligte in einem entsprechenden Verfahren darauf hingewiesen wird.

Herr Frank Tecklenburg fragt an, mit wie vielen neuen Anlagen konkret zu rechnen ist.

Herr Aufleger erklärt, dass nach seiner Einschätzung in Hustedt 2, in der Neue Weide 3 und in Bruchhauen-Vilsen 7 bis 8 neue Anlagen entstehen könnten. Das ist aber nur eine Eischätzung. Alles Weitere liegt beim Projektierer.

Herr Sander erkundigt sich, ob ein der Rückbau der Windenergieanlagen, der irgendwann ansteht, sichergestellt ist.

Herr Bormann erwidert, dass dieses Aufgabe des Landkreises Diepholz ist. Vom Betreiber wird aber eine Bürgschaft oder eine Zahlung in einen Sicherungsfond gefordert.

Herr Hüne fragt an, ab wann mit dem Bau der Anlagen zu rechnen ist.

Herr Bormann erklärt, dass beim Flecken kein B-Plan aufgestellt wird. Somit ist ab 2023 mit dem Bau der Algen zu rechnen. In Martfeld ist ein B-Plan aufzustellen. Zum Jahreswechsel 2023/2024 könnte mit dem Bau zu rechnen sein und in Hustedt ab 2023.

Herr Garbers unterbricht die Sitzung für eine Einwohnerfragestunde.

Herr Masemann weist drauf hin, dass die Fläche 3 und 4 zerstückelt wurde um für die Bundeswehr Korridore für Tiefflüge frei zu halten. Zu den Maßnahmen in Schwarme und Beppen gibt es unterschiedliche Stellungnahmen der Bundeswehr. Weiterhin hat die Bundesregierung ein Osterpaket mit neuen Regelung auch hinsichtlich der Tiefflüge angekündigt, warum wartet man diese nicht ab?

Herr Bormann antwortet, dass die Stellungnahme der Bundeswehr ein hartes Kriterium ist und deshalb zum Ausschluss führt. Mit der Bundeswehr wurde verhandelt, es konnte kein anderes Ergebnis erzielt werden. Der Flächennutzungsplan der Samtgemeinde ist zurzeit noch rechtskräftig. Die Zeit drängt. Deshalb kann er dem Rat der Samtgemeinde nicht empfehlen aufgrund einer Aussage aus einem Ministerium mit der Beschlussfassung abzuwarten. Die Zeit haben wir nicht.

Herr Wüllmers fragt an, ob es möglich ist, die Fläche unter dem Vorbehalt aufzunehmen falls es zu einer Änderung der Kriterien kommt.

Herr Bormann erwidert, dass ein Beschluss mit Vorbehalt nicht gut ist. Sollten die Kriterien geändert werden steht es dem Samtgemeinderat frei darauf zu reagieren.

Herr Garbers beendet die Einwohnerfragestunde.

Herr Schneider sieht es positiv, dass mit einem Rechtssicheren Verfahren mehr Raum für die Windenergie geschaffen werden kann.

Herr Albers hofft , dass wir in der Samtgemeinde wieder für die nächsten zehn Jahre eine sicher Planung haben.

Zum Abschluss bedankt sich Herr Garbers bei Herrn Aufleger für die Umfangreichen Informationen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt verliert Herr Garbers den Beschlussvorschlag.

Der Planungsausschuss empfiehlt:

a) Es werden abschließend die Beschlussempfehlungen zu allen in den einzelnen Verfahrensschritten gem. § 3(1) BauGB, § 4(1) BauGB, § 4(2) BauGB und § 3(2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen gemäß der Beschlussvorlage beschlossen.

b) Es wird der Feststellungsbeschluss für die 102. Flächennutzungsplanänderung mit Begründung und Umweltbericht gem. § 6 BauGB gefasst. Der Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung kann der als Anlage beigefügten Planzeichnung entnommen werden.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 5:

Vorstellung der Strukturen der Gemeindefeuerwehr Bruchhausen-Vilsen

Der TOP wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Punkt 6:

Kreisjugendfeuerwehrlager 2022 in Bruchhausen-Vilsen

Herr Schröder berichtet mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation über das Kreisfeuerwehrlager, das vom 16.07.2022 bis zum 24.07.2022 auf dem Marktplatz in Bruchhausen-Vilsen stattfinden soll. Es ist ein „Wir Projekt“ an dem wir alle an einem Strang ziehen. Das Projekt wird von der Gemeindefeuerwehr vorbereitet und den 10 Ortsfeuerwehren einen großen Schub für das Gemeinschaftsgefühl geben, dass in der Zeit der Pandemie so gelitten hat.

Die Präsentation ist in der Anlage beigefügt.

Herr Schmidt lobt den Stand der Vorbereitungen. Es ist ein unheimlicher Vorteil einen Marktplatz zu haben, der u. a. auch die technischen Voraussetzungen für solche Großveranstaltungen bietet.

Herr Frank Tecklenbug begrüßt dass ein solches Event stattfinden soll. Aufgrund der Pandemie besteht aber die Unsicherheit ob es stattfinden kann. Er fragt deshalb an, ob es eine „Deadline“ zur Absage gib, da ja auch erhöhte Hygienemaßnahmen zu erfüllen sind.

Herr Schröder erwidert, dass es eine Deadline gibt, die aber nur intern kommuniziert wird. Für die Umsetzung der Hygienemaßnahmen wird ein Hygienekonzept erarbeitet.

Herr Bormann ergänzt, dass die Reinigung in professionelle Hände gelegt wird, um jegliches Risiko zu minimieren. Soweit möglich wird die Feuerwehr bei der Planung und Durchführung des Zeltlagers von der Samtgemeinde unterstützt.

Frau Reuter begrüßt ausdrücklich die Durchführung des Zeltlagers. Für die Kinder die in der Pandemie so gelitten haben ist es so wichtig eine solche Veranstaltung teilzunehmen.

Herr Warnke weist auf die enorme Strahlkraft der Veranstaltung hin. Es ist allen Beteiligten nur zu wünschen, dass das Zeltlager durchgeführt werden kann.

Herr Garbers bedankt sich bei Herrn Schröder für die Vorstellung der Planung und schließt sich den guten Wünschen zur Durchführung des Zeltlagers an.

Punkt 7:

Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2022

Vorlage: SG-0020/21

Herr Bormann erläutert mit Hilfe einer Powerpoint Präsentation den Haushaltsplanentwurf mit dem Investitionsprogramm. Die Präsentation ist als Anlage beigelegt.

Er weist insbesondere darauf hin, dass für die Digitalisierung der Ratsarbeit (Antrag der SPD Fraktion) noch keine Haushaltsmittel angesetzt wurden. Es gibt die Möglichkeit, eine Summe von 30.000 € vorsichtshalber mit aufzunehmen oder später die Haushaltsmittel außerplanmäßig bereit zu stellen. Es wäre gut, wenn die Fraktionen bis zur Ratssitzung eine Entscheidung über einen Ansatz getroffen hätten.

Herrn Albers ist aufgefallen, dass die Personalkosten im Verhältnis zu den Vorjahren stärker gestiegen sind.

Herr Bormann erwidert, dass die Personalkosten den gestiegenen Anforderungen angepasst werden müssen. Der Fachbereich Bauen und Planen ist personell knapp aufgestellt. Hinzu kommt, dass durch den tragischen Tod eines Kollegen im Sommer 2020 eine Lücke aufgetreten ist, die erst jetzt wieder besetzt werden konnte. Nur dadurch ist es möglich, die „Kleine Baubehörde“ weiterhin im Rathaus bereit zu stellen. In Zusammenarbeit mit dem Samtgemeindeausschuss wird die personelle Struktur des Rathauses insgesamt auf den Prüfstand gestellt.

Herr Schmidt bestätigt, dass der Fachbereich Bauen und Planen personell auf Kante gestrikt ist und dringend Unterstützung bedarf.

Herr Schneider ergänzt, dass die Anforderungen zu vielen Verfahren gestiegen und die Aufgaben gewachsen sind. Deshalb ist eine angemessene Ausstattung des Rathauses erforderlich.

Herr Hühne spricht den Ausgabenansatz für den Klimabeauftragten an. Eine Summe von 10.000 € ist aus seinen Erfahrungen sehr knapp bemessen.

Herr Bormann kann die Bedenken von Herrn Hühne verstehen. Die Stelle wird wahrscheinlich erst im Frühsommer besetzt. Deshalb wurden die Mittel vorsorglich aufgenommen. Über eine angemessene finanzielle Ausstattung sollte es eine Beratung in den Fraktionen geben.

Herr Rohlfing erklärt anschließend detailliert den Haushaltsplanentwurf für den Kostenträger Feuerwehr. Er geht insbesondere auf die Ausrüstung der Feuerwehren und den Zeitplan der Ersatzbeschaffung von den Feuerwehrfahrzeugen ein.

Eine weitere Aussprache über den Haushaltsplanentwurf erfolgt nicht.

Herr Garbers trägt den Beschlussvorschlag vor:

Der Planungsausschuss empfiehlt:

Die Haushaltssatzung, das Investitionsprogramm und der Stellenplan des Haushaltsjahres 2022 werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen beschlossen.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

**Punkt 8:
Mitteilungen der Verwaltung**

Keine Mitteilungen

**Punkt 9:
Anfragen und Anregungen**

Keine Wortmeldungen

**Punkt 10:
Einwohnerfragestunde**

Keine Anfragen

Herr Garbers bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Der Planungsausschussvorsitzende Samtgemeindebürgermeister Der Protokollführer